

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.01.2016

überarbeitet am: 21.01.2016

Produktidentifikator

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Produktname **Dethlac**

1.1. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Insectizid

1.2. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Gerhardt Pharmaceuticals Ltd
PO Box 777
London
SW19 5DY
UK
sales@dethlac.co.uk
02089440505

1.3. Notrufnummer

Notfalltelefon 020 8944 0505 (Gerhardt Pharmaceuticals Ltd)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung

Physikalische Gefahren Aerosol 1 - H222, H229

Gesundheitsgefahren Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336

Umweltgefahren Aquatic Acute 1 - H400 Aquatic Chronic 1 - H410

Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG) Xi; R36. F+; R12. N; R50/53.

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.01.2016

überarbeitet am: 21.01.2016

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P260 Aerosol nicht einatmen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P305 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:
P351 Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Enthält PROPAN-2-OL

2.3. Sonstige Gefahren

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

PROPAN-2-OL	30-60%
CAS-Nummer: 67-63-0	EG-Nummer: 200-661-7
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)
Flam. Liq. 2 - H225	F;R11 Xi;R36 R67
Eye Irrit. 2 - H319	
STOT SE 3 - H336	
ETHANOL	10-30%
CAS-Nummer: 64-17-5	EG-Nummer: 200-578-6
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)
Flam. Liq. 2 - H225	F;R11
Eye Irrit. 2 - H319	
Distillates (petroleum), hydrotreated light	1-5%
CAS-Nummer: 64742-47-8	EG-Nummer: 265-149-8
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)
Asp. Tox. 1 - H304	Xn;R65. R66.
2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT	<1%
CAS-Nummer: 108-65-6	EG-Nummer: 203-603-9
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)
Flam. Liq. 3 - H226	R10

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.01.2016

überarbeitet am: 21.01.2016

Pyrethrins and Pyrethroids		< 1%
CAS-Nummer: 8003-34-7	EG-Nummer: 232-319-8	
M-Faktor (akut) = 10	M-Faktor (chronisch) = 10	
Klassifizierung		Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)
Acute Tox. 4 - H302		Xn;R20/21/22. N;R50/53.
Acute Tox. 4 - H312		
Acute Tox. 4 - H332		
Aquatic Acute 1 - H400		
Aquatic Chronic 1 - H410		
DELTAMETHRIN TG		< 1%
CAS-Nummer: 52918-63-5	EG-Nummer: 258-256-6	
M-Faktor (akut) = 1000000	M-Faktor (chronisch) = 10000	
Klassifizierung		Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)
Acute Tox. 3 - H301		T;R23,R25. N;R50/53.
Acute Tox. 3 - H331		
Aquatic Acute 1 - H400		
Aquatic Chronic 1 - H410		
2-METHOXYPROPYLACETAT		< 1%
CAS-Nummer: 70657-70-4	EG-Nummer: 274-724-2	
Klassifizierung		Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)
Flam. Liq. 3 - H226		R10 Repr. Cat. 2;R61 Xi;R37
Repr. 1B - H360D		
STOT SE 3 - H335		

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

Anmerkungen zur Zusammensetzung Deltamethrin 0.02% and Pyrethrins 0.08%

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser spülen. Konsultieren Sie einen Arzt für spezifische Beratung. Kein Erbrechen einleiten.
Hautkontakt	Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen.
Augenkontakt	Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen	Reizung der Nase, des Rachens und der Luftwege.
Verschlucken	Kann bei Verschlucken zu Beschwerden führen.
Hautkontakt	Längerer Hautkontakt kann Rötung und Reizung bewirken.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.01.2016

überarbeitet am: 21.01.2016

Augenkontakt Reizt die Augen. Symptome als Folge von Überexposition können wie folgt sein: Rötung. Schmerzen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Keine besonderen Empfehlungen. Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Pulverlöscher oder Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel Nicht als Löschmittel Wasserstrahl verwenden, da hierdurch das Feuer verbreitert wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Hochentzündlich. Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus.

Gefährliche Zersetzungsprodukte Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Keine speziellen Brandbekämpfungsmaßnahmen bekannt.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer Tragen Sie Überdruck-Atemschutzgeräte (SCBA) und geeignete Schutzkleidung.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Vermeiden Sie das Verschütten oder Fließen in die Kanalisation, Abflüsse oder in Gewässer.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Ausgetretenes Material mit Sand oder anderem inerten Absorptionsmittel binden. Sammeln und in einen geeigneten Entsorgung-Behälter füllen und sicher verschließen. Angaben zur Abfallentsorgung sind in Kapitel 13 beschrieben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Berührung mit den Augen vermeiden. Von allen Zündquellen fernhalten. Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten eingehalten werden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Im Originalgebinde, dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort lagern. Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.01.2016

überarbeitet am: 21.01.2016

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)

Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

PROPAN-2-OL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 500 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

ETHANOL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 1900 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 50 ppm 270 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

Pyrethrins and Pyrethroids

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

DELTAMETHRINTG

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): OES 0.02 mg/m³

2-METHOXYPROPYLACETAT

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 20 ppm 110 mg/m³

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Für angemessene Belüftung sorgen.

Augen-/ Gesichtsschutz Nicht relevant.

Handschutz Es wird kein besonderer Handschutz empfohlen. Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Bei länger dauernder Gebrauch sind Handschuhe empfohlen.

Hygienemaßnahmen Keine spezifischen Hygienemaßnahmen empfohlen, aber eine gute persönliche Hygiene sollte immer bei Arbeiten mit chemischen Produkten eingehalten werden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Atemschutzmittel Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung Aerosol.

Flammpunkt < 0 °C

9.2. Sonstige Angaben

Andere Informationen Keine Information erforderlich.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.01.2016

überarbeitet am: 21.01.2016

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Es sind keine Reaktionsgefahren zu diesem Produkt bekannt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht anwendbar.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Nicht hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinwirkung aussetzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Es wird wahrscheinlich kein bestimmtes Material oder Materialengruppe mit dem Produkt reagieren, und eine gefährliche Situation entstehen zu lassen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen eingesetzt und gelagert wird.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Mäßig reizend.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

Pyrethrins and Pyrethroids

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vivo Dieser Stoff besitzt keine Beweise für mutagene Eigenschaften.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Enthält keinen Bestandteil, der als reproduktionstoxisch bekannt ist.

DELTA METHRIN TG

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 87,0

Spezies Maus

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 87,0

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.01.2016

überarbeitet am: 21.01.2016

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) LD₅₀ >2000 mg/kg, Dermal, Ratte

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Staub/Nebel mg/l) 0,6

Spezies Ratte

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Staub/Nebel mg/l) 0,6

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Nicht reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Nicht reizend.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Nicht sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro : Negativ. Dieser Stoff besitzt keine Beweise für mutagene Eigenschaften.

Kanzerogenität

Karzinogenität Es gibt keine Evidenz, dass das Produkt Krebs erzeugen kann.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Dieser Stoff besitzt keine Anzeichen auf Reproduktionstoxizität.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Nicht anwendbar.

Einatmen Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Gas- oder hohe Dampfkonzentrationen können die Atemwege reizen. Symptome als Folge von Überexposition können wie folgt sein: Husten.

Verschlucken Giftig bei Verschlucken.

Hautkontakt Nicht hautsensibilisierend.

Augenkontakt Spezifische Gesundheitsgefahren sind nicht bekannt.

Akute und chronische Gesundheitsgefahren Kontakt mit dieser Chemikalie kann gefährlich sein.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.01.2016

überarbeitet am: 21.01.2016

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Das Produkt enthält einen Stoff, der für Wasserorganismen giftig ist und längerfristig schädliche Wirkungen in Gewässern verursachen kann.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Pyrethrins and Pyrethroids

Ökotoxizität Gefährlich für die Umwelt. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

12.1. Toxizität

Toxizität Sehr giftig für Wasserorganismen.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Pyrethrins and Pyrethroids

Akute aquatische Toxizität

L(E)C₅₀ 0.01 < L(E)C₅₀ ≤ 0.1

M-Faktor (akut) 10

Chronische aquatische

Toxizität M-Faktor (chronisch) 10

DELTAMETHRINTG

Akute aquatische Toxizität

L(E)C₅₀ 0.0000001 < L(E)C₅₀ ≤ 0.000001

M-Faktor (akut) 1000000

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 hours, 96 Stunden: 0.00026 mg/l, Onchorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 96 hours, 96 Stunden: 0.0000003 mg/l, Wirbellose Süßwasserorganismen Gammarus fasciatus

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 96 hours, 96 Stunden: > 0.47 mg/l, Süßwasser-Algen Chlorella vulgaris

Chronische aquatische Toxizität

NOEC 0.000001 < NOEC ≤ 0.00001

Abbaubarkeit Nicht schnell abbaubar

M-Faktor (chronisch) 10000

Chronische Toxizität - Jungfische NOEC, : 0.000017 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze) 260 Tage

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.01.2016

überarbeitet am: 21.01.2016

**Chronische Toxizität -
Wirbellose Wassertiere**

NOEC, 21 days, 21 Tage: 0.0000041 mg/l, Daphnia magna

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Pyrethrins and Pyrethroids

Phototransformation

Not considered to be persistent in the atmosphere.

DELTAMETHRIN TG

**Persistenz und
Abbaubarkeit**

Das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Pyrethrins and Pyrethroids

Bioakkumulationspotential

Produkt ist nicht bioakkumulierend.

DELTAMETHRIN TG

Bioakkumulationspotential

Produkt ist nicht bioakkumulierend. BCF: 1400, Lepomis macrochirus
(Sonnenbarsch)

Verteilungskoeffizient

: 4.6

12.4. Mobilität im Boden

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

DELTAMETHRIN TG

Mobilität

Das Produkt hat eine geringe Wasserlöslichkeit.

Henry-Konstante

- 1.252 x 10⁻³ Pa m³/mol @ °C Geschätzter Wert.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

**Ergebnisse von PBT und
vPvB Bewertungen**

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Pyrethrins and Pyrethroids

**Ergebnisse von PBT und
vPvB Bewertungen**

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

DELTAMETHRIN TG

**Ergebnisse von PBT und
vPvB Bewertungen**

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.01.2016

überarbeitet am: 21.01.2016

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Effekte Nicht anwendbar.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

DELTAMETHRINTG

Andere nachteilige Effekte Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen, auch wenn sie leer sind.
Entsorgungsmethoden Entsorgen von Abfällen in zugelassenen Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

Straßentransport Aufzeichnungen Die Freisetzung in die Umwelt ist zu vermeiden.

Schienentransport Aufzeichnungen Die Freisetzung in die Umwelt ist zu vermeiden.

Sea transport notes Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 1950
UN Nr. (IMDG) 1950
UN Nr. (ICAO) 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID) Aerosols (deltamethrin, pyrethrins)

Richtiger technischer Name (IMDG) Aerosols (deltamethrin, pyrethrins)

Richtiger technischer Name (ICAO) Aerosols (deltamethrin, pyrethrins)

Richtiger technischer Name (ADN) Aerosols (deltamethrin, pyrethrins)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.01.2016

überarbeitet am: 21.01.2016

14.3. TransportgefahrenklassenADR/RID Klasse 2

IMDG Klasse 2

ICAO class/division 2.1

14.4. Verpackungsgruppe

IMDG Verpackungsgruppe Not allocated

IMDG Verpackungsgruppe Not allocated

ICAO Verpackungsgruppe Not allocated

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff



14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-A, S-F

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und IBC-Code

Massenguttransport Nicht anwendbar.
entsprechend Annex II von
MARPOL 73/78 und dem
IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG.
Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EC.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der Gefahrenhinweise R10Entzündlich.

R11 Leichtentzündlich.

R12 Hochentzündlich.

R20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R23 Giftig beim Einatmen.

R25 Giftig beim Verschlucken.

R36 Reizt die Augen.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.01.2016

überarbeitet am: 21.01.2016

Volltext der Gefahrenhinweise H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H301 Giftig bei Verschlucken.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H331 Giftig bei Einatmen.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und ist möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Solche Information ist nach bestem Wissen der Gesellschaft und Gewissen angegeben präzise und zuverlässig wie das Datum. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.